Geschäftsbericht 2023

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

»Wir setzen auf unser hervorragendes Mitarbeiter-team und auf unsere guten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen.«

Liebe Mitglieder, verehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 war vor allem durch die nicht enden wollenden kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und deren Auswirkungen geprägt. Insbesondere stark gestiegene Energiepreise trugen zu hoher Inflation bei, welche die konjunkturelle Entwicklung hemmte. Das Gegensteuern der Zentralbanken führte nach Jahren der Niedrigzinsphase zu einem vergleichsweise hohen Zinsniveau. Auch das war nicht förderlich für die sich gerade noch von den Coronafolgen erholende Wirtschaft.

Das Vorstandsteam
von links nach rechts:
Tobias Schmitz (Vorstandssprecher),
Sabine Hermsdorf,
Franz-Josef Thümes

Diese Rahmenbedingungen haben dazu geführt, dass unsere Wachstumsraten im Kredit- und Einlagengeschäft dem allgemeinen Trend folgend im Vergleich zu den Vorjahren geringer ausfielen.

Im letzten Bericht sprachen wir an dieser Stelle davon, dass die zurückgekehrten Zinsen für Banken aber auch große Chancen bieten, denn sie können wieder Erträge generieren. Diese für uns positive Entwicklung hat unser Geschäftsjahr 2023 maßgeblich beeinflusst und neben einem sehr erfolgreichen Wertpapiergeschäft und einer guten Strategie bei unseren Eigenanlagen dazu geführt, dass wir unser Betriebsergebnis vor Bewertung deutlich steigern konnten.

Das versetzte uns in die Lage, umfangreiche Zukunftsvorsorge zu betreiben, also unser wichtiges Eigenkapital stärken zu können.

Außerdem können wir weiterhin – gemäß unserem Motto **#GEMEINSAM #ZUKUNFT #GESTALTEN** – wichtige Investitionen tätigen, die praktisch alle Bereiche unserer Bank betreffen. Zum anderen gehören dazu aber auch zum einen unsere Geschäftsstellen, das neueste Beispiel dafür ist der Umbau des Kompetenzzentrums in Nierstein, womit wir uns klar zu unserer Präsenz in der Fläche bekennen. Dazu gehören zum anderen aber auch das Vorantreiben der Digitalisierung sowie die Ausstattung, Ausbildung und berufliche Förderung unseres wertvollsten Gutes, nämlich unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben dem originären Bankgeschäft gibt es einen weiteren großen Bereich, über den wir jährlich mit der sogenannten „nichtfinanziellen Erklärung“ Rechenschaft abzulegen haben. Dahinter verbirgt sich der Nachhaltigkeitsbericht, in dem wir detailliert darlegen, inwieweit wir die ESG-Kriterien umsetzen. Die Abkürzung steht für Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung). Hierüber berichten wir Ihnen seit vielen Jahren und auch dieses Mal haben wir an entsprechender Stelle wieder einige interessante Informationen für Sie.

Ein besonderes Ereignis war für unser Haus auch das Ausscheiden unseres ehemaligen Vorstandssprechers Günter Brück, der zum 30. Juni 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist. Wir haben ihn an verschiedenen Stellen, unter anderem mit einer sehr gelungenen Feier, würdig verabschiedet – nicht ohne ihm zu versichern, dass wir die Bank ganz in seinem Sinne weiterführen werden, damit wir so schlagkräftig bleiben, wie man uns kennt. Dabei wird das Fahrwasser, in dem wir uns bewegen, nicht immer ruhig sein, auch wir bleiben nicht von der demografischen Entwicklung verschont und nach wie vor machen uns Regulatorik und Bürokratie das Leben schwer. Aber wir setzen auf unser hervorragendes Mitarbeiterteam und auf unsere guten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden. Somit haben wir die besten Voraussetzungen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen allen unser Volksbank-Schiff weiter auf gutem Kurs zu halten.

Worms, im April 2024
Der Vorstand

Zukunft ist, wenn wir das Miteinander in der Region stärken.

Das Jahr 2023 im Bild

Auch im vergangenen Jahr war – abseits von unserem originären Bankgeschäft – wieder einiges los. Auf den Seiten 22 bis 30 dieses Geschäftsberichtes stellen wir Ihnen ein paar unserer Projekte und Aktivitäten, die uns sehr am Herzen liegen, näher vor. Jedoch gab es noch so viel mehr, wie das folgende bunte Kaleidoskop beweist.

Jugendwettbewerb

„WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ lautete das Thema des letztjährigen internationalen Jugendwettbewerbs. Dass dies einmal mehr den Zeitgeist getroffen hatte, bewiesen 1.300 eingereichte Bilder, die zum Teil von beeindruckender Qualität waren.

DZ HYP Partnerpreis

Für herausragende Vertriebsaktivitäten im Bereich Immobilienfinanzierung gewann unsere Bank den DZ HYP Partnerpreis 2023. Diese Auszeichnung ist mit 1.500 Euro dotiert, welche einem guten Zweck zugeführt wurden. Wir entschieden uns für den Alzeyer Hospizverein „DASEIN e. V.“.

Gewinnsparen lohnt sich!

In diesem Fall beinhaltete das große Los einen brandneuen MINI. Neben den regulären Ziehungen mit Geldpreisen bis zu 100.000 Euro gibt es regelmäßig Sonderverlosungen, z. B. von Autos und Reisen. Gleichzeitig punktet man mit den Losen gleich doppelt: Man spart übers Jahr einen Teil an (top: die damit verbundene optionale Fondssparlösung) und tut Gutes, denn viele unserer Spendenaktivitäten finanzieren sich durch den an uns zurückfließenden Zweckertrag des Gewinnsparvereins. So konnten sich bspw. sieben Sozialstationen über je einen neuen VW up! freuen.

Spende Tiergarten

Ein Tiertransporter stand lange auf dem Wunschzettel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wormser Tiergartens. Unter anderem mit unserer Hilfe konnte er nun endlich angeschafft werden. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass er höchste Sicherheitsstandards und Ansprüche an das Tierwohl erfüllt (Bild rechts).

90 Jahre Wormser Backfischfest

90 Jahre Backfischfest gingen mit einigen besonderen Aktionen einher. So wurde erstmalig das „Backfischfest-Ehrenabzeichen“ verliehen, welches wir finanziert haben. Mit dem Schöpfer des berühmten Herz-Symbols, Klaus Krier (2. von links), und dem engagierten Chronisten des Wormser Traditionsfestes, Horst Lösch (2. von rechts), gab es zwei sehr würdige erste Träger.

Nibelungenlauf

Nach drei Jahren coronabedingter Abstinenz hieß es endlich auch für uns wieder beim Nibelungenlauf: „Jeder ist ein Gewinner“. Dabei konnten wir das bisher größte Volksbank-Team an den Start bringen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lauf und setzen alles daran, zahlenmäßig noch stärker zu werden.

Ein Jahr, zahlreiche Projekte

Benefiz-Golfturnier

Auch bei unserem 15. Benefiz-Golfturnier präsentierten wir uns gemeinsam mit Kunden und Freunden unseres Hauses sportlich – nicht nur in körperlicher Hinsicht, sondern vor allem auch für den dahinterstehenden guten Zweck. Die stolze Summe von 10.000 Euro kam den beiden Förderschulen in Alzey zugute.

Stiftung

Über 40.000 Euro schüttete auch unsere Volksbank-eigene Stiftung im letzten Jahr wieder aus. Vierzehn Institutionen in unserem Geschäftsgebiet konnten hierdurch profitieren. Das Foto zeigt die Spendenübergabe für den Bereich Alzey mit den Vertretern der bedachten Institutionen.

Spende an regionale Tafeln

2023 war wiederum ein hartes Jahr für die sozialen Tafeln. Kundenansturm, Personalknappheit, gestiegene Energiekosten, weniger Lebensmittel- und Geldzuwendungen – die Probleme waren und sind vielfältig. Wir unterstützen die fünf Tafeln unseres Geschäftsgebietes regelmäßig, haben uns im letzten Jahr aber dazu entschlossen, noch etwas draufzulegen, und insgesamt 50.000 Euro gespendet.

Abschied und Neubeginn: Wechsel in der Geschäftsführung

Ein großer Genossenschaftsbanker tritt ab

Buchstäblich mit Pauken und Trompeten verabschiedeten wir am 30. Juni des letzten Jahres unseren ehemaligen Vorstandssprecher Günter Brück in den Ruhestand. Die wunderbare Feier, welche in tollem Rahmen im Wormser Kultur- und Tagungszentrum stattfand, wird sowohl ihm als auch uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Dazu beigetragen haben neben der sehr guten Organisation ganz besonders auch die vielen Gäste – allesamt langjährige Wegbegleiter von Herrn Brück. Kaum jemand hatte abgesagt, was unseren damals angehenden Pensionär sehr freute. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Brassband „The Matterhorns“ (daher die eingangs erwähnten Pauken und Trompeten). Die Musiker sind absolute Könner auf ihrem Gebiet und haben die Veranstaltung sehr stimmungsvoll begleitet.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der goldenen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung des Genoverbandes, an Günter Brück durch Herrn WP/StB Arkadiusz Hinca, Bereichsleiter Prüfung und Betreuung (Bild links unten). In seiner Rede nannte Herr Hinca ihn einen Erfolgsgaranten für die Bank, hochengagierten Finanzexperten und im Hinblick auf die Menschen, mit denen er es in seiner Karriere zu tun hatte, einen echten BRÜCKenbauer. Das alles und noch vieles mehr war Günter Brück in seiner knapp 49-jährigen Karriere innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Er hat große Fußstapfen hinterlassen.

Dreier-Team in bewährter Qualität

Direkt am Tag nach der Verabschiedung von Günter Brück trat Tobias Schmitz in die besagten Fußstapfen als Vorstandssprecher unserer Bank. Zusammen mit seinen Kollegen Sabine Hermsdorf und Franz-Josef Thümes bildet er seither einen Dreier-Vorstand. Naturgegeben kam es zu einigen Neu- und Umverteilungen, in die sich die drei jedoch dank ihres umfangreichen Expertenwissens, großer Offenheit für Neues und bewährter Teamplayer-Mentalität schnell einarbeiteten, sodass der Übergang – auch dank guter Vorbereitung durch Günter Brück – erfolgreich vonstattenging.

Die aktuelle Geschäftsverteilung:
Tobias Schmitz (Vorstandssprecher)

- **Private Banking/Treasury**
- **Marketing und Vertrieb**
- **Personalmanagement**
- **Unternehmensservice**
- **Unternehmensentwicklung**
- **Warengeschäft**

Sabine Hermsdorf

- **Firmenkunden**
- **Privatkunden**
- **Immobilien und Finanzierung**
- **KundenDialogCenter**
- **Volksbank Immobilien GmbH Alzey-Worms**

Franz-Josef Thümes

- **Qualitätssicherung Aktiv**
- **Qualitätssicherung Passiv**
- **Unternehmenssteuerung**
- **Zentrales Beauftragtenwesen**
- **Revision**

Die Geschäfts-entwicklung 2023

Die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und die Spätfolgen der Coronapandemie weiterhin die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Während zu Jahresbeginn vor allem die nur langsam schwindenden Belastungen durch die hohe Inflation, Materialengpässe und teilweise noch bestehende Coronaschutzmaßnahmen dämpfend wirkten, belasteten im weiteren Jahresverlauf ein sich aus-

weitender Fachkräftemangel und vor allem die kräftigen Leitzinsanhebungen der Notenbanken die wirtschaftliche Situation in Deutschland. Überlagert wurde dies von hohen Unsicherheiten infolge des eskalierenden Nahost-Konfliktes und des wirtschaftspolitischen Kurses der Bundesregierung nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts.
Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 %). Die Inflationsrate verminderte sich auf 5,9 % im Jahresschnitt (Vorjahr: 6,9 %), blieb damit jedoch hoch. Sie dämpfte den Privatkonsum (–0,7 %), der im Vorjahr mit 3,9 % noch einen kräftigen Zuwachs verzeichnet hatte. Der Staatskonsum verminderte sich mit dem Wegfall von pandemiebedingten Sonderausgaben ebenfalls (–1,5 %).

Wie schon in 2022 zeigte sich die Investitionskonjunktur gespalten. Die Ausrüstungsinvestitionen legten aufgrund abnehmender Lieferengpässe und des Rückgangs des Auftragsstaus um 3,0 % zu, während die Bauinvestitionen durch die rasant steigenden Leitzinsen um 2,7 % zurückgingen.

Sowohl die Exporte als auch die Importe sanken um 2,2 % bzw. um 3,4 %. Im Jahr zuvor gab es noch einen Anstieg um 3,3 % bzw. 6,6 %. Maßgeblich hierfür war die im Jahresverlauf schwächer werdende Weltwirtschaft. Zudem belasteten die hohen inländischen Energiekosten die deutschen Exportunternehmen.

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche blieb der Arbeitsmarkt fest. Die Arbeitslosenquote befand sich mit 5,7 % – bedingt durch die verstärkte Erfassung Geflüchteter – nur leicht über dem Stand von 2022 (5,3 %). Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich um gut 300.000 auf einen neuen Rekordwert von rund 45,9 Mio. Menschen. Die Erhöhung vollzog sich dabei fast ausschließlich im Dienstleistungssektor.
Das langsame noch andauernde Abklingen des Inflationsschocks des Jahres 2022 dominierte das vergangene Jahr 2023 an den Finanzmärkten. Die von EZB und Fed erhöhten Leitzinsen erreichten die höchsten Niveaus seit der globalen Finanzkrise von 2008, im Falle der EZB sogar seit Einführung des Euro. Parallel zu den Leitzinserhöhungen fuhr die EZB ihre Anleihekaufprogramme weiter zurück, um dadurch ihre restriktive Geldpolitik zu verstärken.

Inflations- und Zinserwartungen sowie die tatsächlichen Entscheidungen der Notenbanken prägten die Anleihemärkte 2023 in Form von hoher Volatilität. In der Spitze erreichte die zehnjährige Bundesanleihe im September eine Rendite von 2,97 %. Zum Jahresende erbrachte sie mit 2,03 % ein Fünftel weniger als zu Beginn des Jahres. Der Euro wertete im Verlauf des Jahres leicht von 1,07 auf 1,10 US-Dollar auf. Dabei profitierte die Gemeinschaftswährung vor allem von der Geldpolitik der EZB, die ihre Leitzinsen um 200 Basispunkte anhob, während die US-Notenbank Fed diese nur um 100 Basispunkte erhöhte. Dies verringerte den Zinsabstand der großen Währungsräume und ließ den Euro als Devise nach einem schwachen 2022 wieder attraktiver werden.

Die Aktienmärkte setzten zum Jahresauftakt die Erholung von Ende 2022 fort. Der Deutsche Aktienindex (DAX) bewegte sich tendenziell über das Jahr nach oben, wobei immer wieder Rückschläge, wie die Zahlungsunfähigkeit der Silicon Valley Bank im Frühjahr oder Korrekturen der zu optimistischen Einschätzungen des ersten Halbjahres, zu verkraften waren. Sinkende Inflationszahlen und Hoffnungen auf Leitzinssenkungen der Notenbanken beflügelten den DAX zum Jahresende und er schloss mit 16.751,64 Punkten und einem kräftigen Plus von 20,3 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Trotz des gedämpften wirtschaftlichen Umfeldes konnten die 697 deutschen Genossenschaftsbanken das Kredit- und Einlagengeschäft mit ihren Mitgliedern und Kunden im Geschäftsjahr 2023 teilweise leicht ausweiten. Im Vergleich zu den Vorjahren verlor das bilanzielle Kundengeschäft insgesamt jedoch an Dynamik. Die Kundenforderungen erhöhten sich um 2,6 % auf 777 Mrd. Euro, die Entwicklung der Kundeneinlagen blieb mit einem leichten Minus von 0,2 % und einem Bestand am Jahresende von 860 Mrd. Euro weitgehend stabil. Letzteres galt auch für die addierte Bilanzsumme, welche mit 1.175 Mrd. Euro nahezu konstant blieb.

Der leichte Rückgang um 0,5 % war vorrangig den freiwilligen Rückzahlungen der Banken im Rahmen von längerfristigen Refinanzierungsgeschäften geschuldet. In der Summe bleiben die Genossenschaftsbanken ein Stabilitätsanker für über 30 Millionen Privat- und Firmenkunden (davon 17,8 Mio. Mitglieder) in Deutschland.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Volksbank Alzey-Worms eG 2023

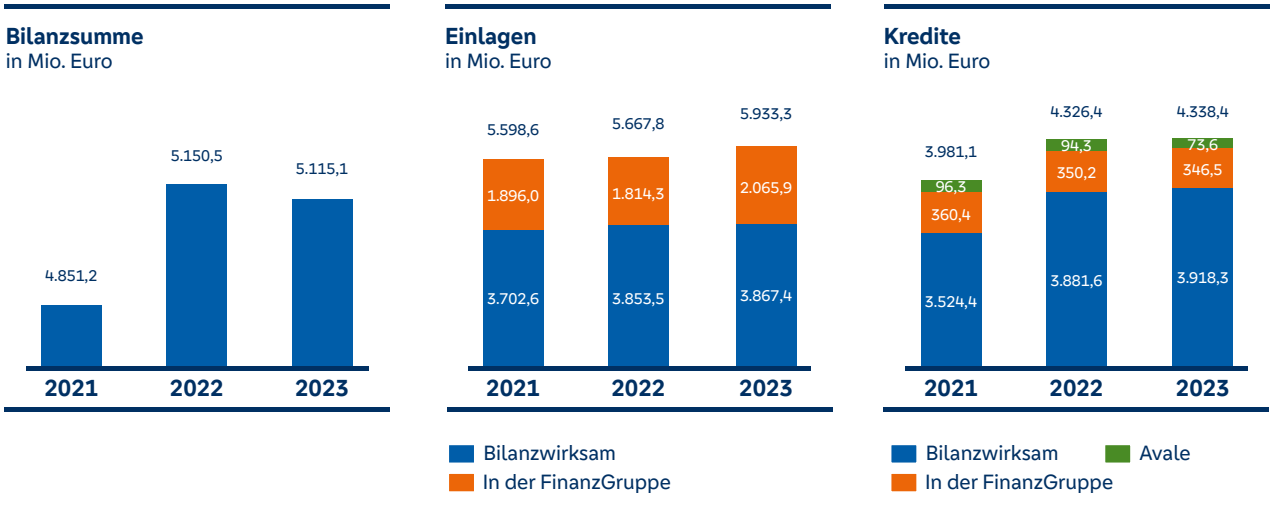
Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zur ursprünglichen Planung und unter Betrachtung der weltweit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Ukrainekrieg, Energiepreisanstieg, Inflationsdruck und gestiegenem Zinsniveau als sehr zufriedenstellend. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, des Geschäftes mit überwiegend in der Region ansässigen Kunden, setzte sich fort. Bei den Kundenforderungen war ein Wachstum von 0,9 % und bei den Kundeneinlagen von 0,4 % zu verzeichnen.

Unsere Kundenforderungen liegen auf Vorjahresniveau und entsprechen unter Berücksichtigung der beschriebenen Rahmenbedingungen den Erwartungen des Geschäftsjahresverlaufs. Wir verfügen unverändert über einen überdurchschnittlichen Strukturanteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme, welcher eine wesentliche Basis für unser erfreuliches Jahresergebnis bildet. Insgesamt haben wir zum Jahresende 2023 Kredite mit einem Volumen von 3.918,3 Mio. Euro an unsere Mitglieder und Kunden vergeben. Vor dem Hintergrund des gedämpften wirtschaftlichen Umfeldes lag die Kreditnachfrage unter unseren ursprünglichen Planungen. Zusätzlich zum bilanzwirksamen Kundenkreditgeschäft haben unsere Mitglieder und Kunden auch im Geschäftsjahr 2023 wieder die Angebote der genossenschaftlichen Verbundunternehmen genutzt. Das von uns an die Verbundpartner vermittelte Kreditvolumen beläuft sich am Jahresende auf 346,5 Mio. Euro.

Die Wertpapieranlagen der Liquiditätsreserve und die Forderungen an Banken stellen unsere disponiblen Finanzmittel dar. Zur Absicherung von Offenmarktgeschäften nutzen wir den Wertpapierbestand, der in bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten investiert ist. Fällige Anlagen wurden nicht wieder angelegt, sondern dienten der Mitfinanzierung der Kreditnachfrage.

Unsere Kundeneinlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % gewachsen. Angesichts des durch mehrere Zinsschritte der EZB steigenden Zinsniveaus wurden von unseren Mitgliedern und Kunden verstärkt mittelfristige Bankanlageformen nachgefragt. Umschichtungen wurden insbesondere aus den täglich fälligen Einlagen sowie den Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten in Termineinlagen und Wachstumssparverträge vorgenommen. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Gesamtbestand 3.867,4 Mio. Euro. Unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe wurde ebenfalls großes Vertrauen entgegengebracht. Die dort unterhaltenen Gelder beliefen sich zum Jahresende 2023 auf 2.065,9 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im vergangenen Jahr um ca. 64,4 Mio. Euro reduziert und betrugen zum Jahresende 2023 672,3 Mio. Euro. Ursächlich waren die planmäßigen Rückführungen von großen Teilen längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte gegenüber der EZB.



In Zeiten wachsender Eigenkapitalanforderungen kommt einer angemessenen Eigenkapitalausstattung, als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, neben einer stets ausreichenden Liquidität eine immer größere Bedeutung zu. Die Eigenkapitalausstattung konnte weiter verbessert werden. Dadurch besteht ausreichend Spielraum, um allen vertretbaren Kreditwünschen nachzukommen und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Unter Berücksichtigung der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Ergebnisverwendung, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, sowie der weiteren Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB beträgt unser Kernkapital 495,8 Mio. Euro.

Insgesamt ist das Zinsergebnis um rund 15 % auf 86,8 Mio. Euro gestiegen. Infolge der allgemeinen Zinsentwicklung hat sich die Durchschnittsverzinsung im Darlehensbereich im Jahr 2023 weiter erhöht und somit zu einem Anstieg der Zinserträge aus dem reinen Kundengeschäft beigetragen. Im Bereich der Eigenanlagen unterstützen Ausschüttungen aus dem Spezialfonds die gute Entwicklung. Durch die höheren Zinsen sind auch die Kosten für Refinanzierungen gestiegen und damit die Zinsaufwendungen insgesamt.

Das Provisionsergebnis konnten wir um rund 9 % steigern. Dazu tragen die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft einen wesentlichen Teil bei. Unterstützt von der Erholung an den Aktienmärkten nutzten unsere Mitglieder und Kunden das attraktive Marktumfeld.

Unsere Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht gestiegen. Der Anstieg des Personalaufwands ist in Teilen auf tarifliche Anpassungen und die Zahlung einer freiwilligen Inflationsausgleichsprämie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich um 1,7 Mio. Euro erhöht. Wesentliche Kostentreiber waren die gestiegenen Aufwendungen für Datenverarbeitung. Trotz inflationsgetriebener Mehrkosten für Instandhaltungen haben wir in unser Filialnetz investiert und die heimische Wirtschaft in Form von Handwerksaufträgen unterstützt.

Mit der Entwicklung im Warengeschäft sind wir sehr zufrieden. Ausgehend von einem leichten Umsatzanstieg trug das Absatzgeschäft maßgeblich zur positiven Entwicklung bei. Das Rohergebnis erhöhte sich um 0,2 Mio. Euro oder 24,4 % auf 1,0 Mio. Euro.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist um rund 13 % gestiegen und belief sich auf 44,5 Mio. Euro. Damit liegt es im Rahmen unserer Erwartungen.

Unser Bewertungsverhalten sowohl bei den Kundenforderungen als auch beim Bestand der Wertpapieranlagen ist unverändert von Vorsicht geprägt. Mit dem Bewertungsergebnis des Kreditgeschäfts, das auch die Bildung von Reserven beinhaltet, sind wir zufrieden. Beim Bewertungsergebnis der Eigenanlagen führten – nach zins-

induzierten Abschreibungen des Geschäftsjahres 2022 – Wertaufholungen zu erwarteten Zuschreibungen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit fiel infolge der vorgenannten Ergebnisse höher als im Vorjahr und unter den herausfordernden Rahmenbedingungen zufriedenstellend aus. Im Jahr 2023 konnten dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB insgesamt 15,9 Mio. Euro zugeführt werden. Darüber hinaus führt die vorgesehene Rücklagendotierung zu einer ebenfalls zufriedenstellenden Stärkung unseres Eigenkapitals. Mit einem Steueraufwand von 8,3 Mio. Euro leisten wir unverändert einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl.

Aus dem verbleibenden Jahresüberschuss von 5,9 Mio. Euro sowie dem Gewinnvortrag aus dem Jahresabschluss 2022 planen wir im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat eine weitere Rücklagendotierung von 5,0 Mio. Euro und schlagen der Vertreterversammlung eine Dividende von 3 % vor.

Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

Die von den Experten der OECD bereits im Herbstgutachten 2023 geäußerten schwächeren Wachstumsaussichten für Deutschland im Jahr 2024 wurden mit dem am Jahresanfang 2024 aktualisierten Gutachten bestätigt bzw. weiter nach unten reduziert. Das Bruttoinlandsprodukt wird mit einer Zunahme von nur +0,3 % unter dem Durchschnitt des weltweit erwarteten Wachstums von +2,9 % gesehen. Als Grund für das im Vergleich zu den meisten anderen europäischen Ländern schwächere Wachstum führt die OECD die in Deutschland weiterhin hohen Energiepreise an, die für die energieintensive Industrie eine Belastung darstellen. Die starken deutschen Exportunternehmen leiden unter einer schwachen Weltkonjunktur. Zudem belasten die zwischenzeitlichen Unsicherheiten zum Wandel in der Energiepolitik sowie die weiterhin dauerhaft unbekannten geopolitischen Folgen des von Russland begonnenen Krieges in der Ukraine den Ausblick. Eine erhöhte Unsicherheit für Unternehmen und Privatpersonen sehen die Experten auch in der Haushaltskrise. Der nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Schuldenbremse eingeleitete Sparkurs, begleitet von Subventionsabbaumaßnahmen, führt zum Rückgang von Investitionen und Einschränkungen des privaten Konsums.

Der Negativtrend scheint sich auch im Jahr 2024 fortzusetzen. Die verschiedenen Prognosen der deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute weisen für die Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsproduktes eine große Bandbreite von einem Rückgang von −0,5 % bis zu einem Wachstum von +0,7 % auf. Für die Kerninflation wird ein Rückgang für das Jahr 2024 in Deutschland auf +2,9 % und im Jahr 2025 auf +2,2 % erwartet. Die Bankenaufsicht wird weiterhin die Zinsänderungsrisiken betrachten. Daneben haben die Aufseher die Entwicklung der Risiken mit Gewerbeimmobilien sowie mögliche IT-Risiken im Blick.

Unsere Bank verfügt über eine gesunde wirtschaftliche Basis. Die positiven Standortstrukturen bilden in einem von Unsicherheit geprägten Umfeld weiter die Grundlage unseres geschäftspolitischen und vertrieblichen Ansatzes. Wir prüfen und optimieren kontinuierlich die internen Abläufe und richten uns intensiv auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden aus. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht verlässliche Qualität.

Als regional tätiges Institut sehen wir unsere Stärken sowohl in gewachsenen als auch in neu zu schaffenden persönlichen Kundenbeziehungen. Unsere Filialstrategie mit einem dichten Netz von 47 Geschäftsstellen, davon 25 personenbesetzt und 22 SB-Stellen, sieht vor, als Partner der Mitglieder und Kunden dauerhaft in der Fläche präsent zu bleiben. An unseren drei Hauptstandorten sowie den vier Kompetenzzentren bündeln wir unsere Beratungsteams für Firmen-, Private-Banking- und Privatkunden. Daneben stehen den Privatkunden in 18 Betreuungs- und Beratungsfilialen die Berater persönlich zur Verfügung. Den sich ändernden Wünschen hin zu digitalen und ortsunabhängig nutzbaren (Online-) Leistungen begegnen wir bei einer steigenden Frequenz im Online-Banking auf Augenhöhe mit unserem Kunden-DialogCenter (KDC). Mit der Anpassung der Service- und Beratungszeiten, bei gleichzeitig erweiterter Verfügbarkeit unserer Videoberatung VR-SISy in allen personenbesetzten Bankstellen, und der Weiterentwicklung der App-Welt bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden sowohl persönliche und digital-persönliche Betreuung als auch das moderne digitale Banking-Erlebnis.

Für die beiden kommenden Jahre gehen wir von einem Wachstum sowohl im Kundenkredit- als auch im Kundeneinlagengeschäft aus. Wir erwarten unter den veränderten Zinsbedingungen einen über dem im Geschäftsjahr 2023 liegenden Zinsüberschuss. Der in der Planung des Provisionsergebnisses zugrunde gelegte Anstieg soll insbesondere durch steigende Erträge im Wertpapierdienstleistungsgeschäft realisiert werden.

Unser Betriebsergebnis vor Bewertung wird laut unseren Planungen über dem Vorjahresniveau liegen.

Wir beobachten und analysieren mögliche Risikofaktoren bzw. Risikotreiber hinsichtlich einer etwaigen Beeinflussung durch äußere Faktoren. Es ist zu erwarten, dass mögliche negative Folgen der Wirtschaftsleistung in unserer Bank zu Abweichungen bei unseren Annahmen führen. Die unmittelbaren Folgen für unser Kundenkreditgeschäft in Bezug auf eine mögliche Risikovorsorge beurteilen wir gegenwärtig als gering. Mögliche negative Auswirkungen können durch die Ertragskraft bzw. die vorhandenen Reserven der Bank abgedeckt werden.

Auf dem Fundament einer guten Vermögenslage, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und nicht zuletzt wegen der Attraktivität unseres Geschäftsgebietes, einhergehend mit unseren regionalen Marktkenntnissen, gehen wir davon aus, zukünftige Ertragschancen nutzen zu können. Bestandsgefährdende Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank hätten, sind weiterhin nicht erkennbar. Die konsequente Vertriebsausrichtung, ein umsichtiges Kostenmanagement sowie die permanente Qualifizierung des Mitarbeiterstammes bilden Schwerpunkte bei der Erreichung unserer Ziele.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Geschäftsfreunden und Verbundpartnern für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir besonderen Dank und große Anerkennung für die geleistete Arbeit in diesem schwierigen Umfeld aus.

Jahresabschluss 2023 (Kurzfassung)

Aktivseite	Geschäftsjahr 2023 in TEUR	Geschäftsjahr 2022 in TEUR
Barreserve	54.061	121.714
Forderungen an Kreditinstitute	290.341	285.693
Forderungen an Kunden	3.918.264	3.881.606
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	237.799	268.716
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	436.130	417.584
Warenbestand	2.363	2.681
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	120.029	120.022
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.576	9.576
Treuhandvermögen	3.514	4.025
Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen	29.505	29.543
Sonstige Vermögensgegenstände	13.296	9.147
Rechnungsabgrenzungsposten	214	166
Summe der Aktiva	**5.115.093**	**5.150.473**

Passivseite	in TEUR	Geschäftsjahr 2023 in TEUR	Geschäftsjahr 2022 in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		672.332	736.692
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3.867.374	3.853.504
a) Spareinlagen	532.217		540.670
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	2.509.364		3.182.337
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	825.792		130.497
Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten		613	324
Verbriefte Verbindlichkeiten		12.374	14.475
Treuhandverbindlichkeiten		3.514	4.025
Sonstige Verbindlichkeiten		3.415	3.523
Rechnungsabgrenzungsposten		2.147	2.853
Rückstellungen		54.636	56.142
Fonds für allgemeine Bankrisiken		266.050	250.200
Eigenkapital		232.638	228.733
a) gezeichnetes Kapital	30.939		31.972
b) Kapitalrücklage			
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	90.884		88.559
cb) andere Ergebnisrücklagen	104.884		102.559
d) Bilanzgewinn	5.931		5.643
Summe der Passiva		**5.115.093**	**5.150.473**
Eventualverbindlichkeiten		73.627	94.621
Unwiderrufliche Kreditzusagen		224.364	314.324

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr 2023 in TEUR	Geschäftsjahr 2022 in TEUR
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	87.316	77.522
Provisionsüberschuss	26.306	24.207
Sonstige Erträge und Aufwendungen	–219	461
Rohergebnis aus dem Warenverkehr	1.008	810
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	66.573	60.493
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.316	3.082
Bewertungsaufwendungen für Forderungen und Wertpapiere	–14.446	–13.322
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	30.076	26.102
Steuern	8.332	8.490
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.850	12.000
Jahresüberschuss	5.894	5.612
Gewinnvortrag	37	31
Bilanzgewinn	**5.931**	**5.643**

Ergebnisverwendungsvorschlag der Volksbank Alzey-Worms eG für das Geschäftsjahr 2023

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss inklusive Gewinnvortrag wie folgt zu verwenden:

3 % Dividende	925.507,63
Gesetzliche Rücklagen	2.500.000,00
Andere Ergebnisrücklagen	2.500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	5.271,08
Bilanzgewinn	**5.930.778,71**

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister veröffentlicht. Bei dem dargestellten Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzform ohne Anhang.

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz
Der Vorstand

Tobias Schmitz
Vorstandssprecher

Sabine Hermsdorf
Vorstandsmitglied

Franz-Josef Thümes
Vorstandsmitglied

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2023 hat der Aufsichtsrat acht Sitzungen abgehalten. Des Weiteren fanden insgesamt elf Sitzungen der vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüsse Personal und Strategie, Kredit sowie des Prüfungsausschusses statt. Außerdem fanden weitere Genehmigungen durch die Ausschüsse in Form von Umlaufbeschlüssen statt.

Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten die strategischen Ausrichtungen und das Kreditgeschäft unter besonderer Beachtung der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erlassenen Mindestanforderungen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2023 hat Herr Wittmann sein Amt im Aufsichtsrat niedergelegt. Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Winhardt sowie die Herren Beckmann, Hees und Dr. Kern aus dem Aufsichtsrat aus. Wegen Erreichens der Altersgrenze ist eine Wiederwahl der vorgenannten Personen nicht möglich.

Ebenso durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die gemäß dem Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat gewählten Arbeitnehmervertreter aus. Die turnusgemäße Wahl der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat findet vor der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2023 statt.

Der Aufsichtsrat dankt den ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern herzlich für die langjährige verantwortungsvolle und angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Führungskräften und den Mitarbeitern Dank für die im Berichtsjahr geleistete engagierte Arbeit aus. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, die der Volksbank Alzey-Worms eG auch im Geschäftsjahr 2023 ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Worms, im April 2024
Der Aufsichtsrat
Michael Stache, Vorsitzender

Wir setzen auf Nachhaltigkeit

Wenn man gemeinsam Zukunft gestaltet, dann bedeutet das im Grunde ganz automatisch, dass man nachhaltig handelt. Denn Nachhaltigkeit heißt nicht nur, die ökologischen Ressourcen unseres Planeten Erde zu schützen, sondern ganz generell gesellschaftliches Leben dauerhaft zu erhalten und zu verbessern. Insofern zahlen alle Aktivitäten, die wir Ihnen im vorliegenden Geschäftsbericht vorstellen, auf dieses Ziel ein.

Dabei ist es wichtig, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Strang ziehen. Das vermitteln wir schon unseren jüngsten Kolleginnen und Kollegen während ihrer Ausbildung und schaffen hier bereits die ersten Grundlagen dafür, dass diese mit geschärftem Blick in ihre berufliche Zukunft starten. Dies funktioniert besonders gut mit Projekten, innerhalb derer sie sich selbstständig mit den Nachhaltigkeitsaspekten auseinandersetzen. Im vergangenen Jahr wurde ein Schwerpunkt auf Bildung und Berufsvorbereitung gelegt und die Azubis des zweiten Lehrjahres führten an mehreren Schulen Bewerbertrainings durch (Bild rechts unten). Diese wurden von den Schülern begeistert angenommen, denn wer könnte die Inhalte authentischer vermitteln als diejenigen, die gerade einen Bewerbungsprozess durchlaufen haben und dort erfolgreich waren.

Außerdem verbrachten die angehenden Bankerinnen und Banker einen „Social-Volunteering-Tag“ im Wormser Tiergarten, lernten hier diverse Tätigkeiten kennen, die in dem kleinen, aber feinen Zoo täglich so anfallen, und packten kräftig mit an (Bilder Seitentitel und Mitte).

Azubiprojekt

#Nachhaltigkeit

Über die genossenschaftliche Initiative „VR-Digication“ unterstützen wir die MINT-Förderung an Schulen. Sie trägt dazu bei, „durch qualitativ hochwertige Bildung junge Menschen in die Lage zu versetzen, ihr eigenes Handeln in globalen Zusammenhängen zu betrachten und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen“.* Im Jahr 2023 sind wir hier mit den ersten beiden Schulen, der Erich-Kästner-Realschule plus in Wörrstadt und dem Gauß-Gymnasium in Worms, gestartet, denen wir insgesamt 20.000 Euro für Unterrichtsmaterialien gespendet haben. Im laufenden Jahr werden wir dieses Engagement in gleichem Umfang weiterführen.

Symbolische Spendenübergabe im Gauß-Gymnasium Worms

Die Nationale Initiative make & mint

*Quelle

Und auch ökologisch tut sich einiges: Zum Beispiel beziehen wir zur Reduktion der CO_2-Emissionen bereits heute zu 100 % zertifizierter Ökostrom bzw. erzeugen auf unseren eigenen Gebäuden und Flächen mittels Fotovoltaik regenerativen Strom. Drei Geschäftsstellen kamen in 2023 dazu, insgesamt sind es nun neun. Drei weitere folgen im aktuellen Kalenderjahr und wir planen, diese Anteile zukünftig sukzessive weiter auszubauen.

Fotovoltaikanlagen der Geschäftsstellen Flonheim und Wörrstadt

Zukunft ist, wenn Ehren-amtliche eine nachhaltige Vereinsarbeit voranbringen.

Sterne des Sports –
und wieder hieß es: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“

„Same procedure as last year.” Wie schon im vergangenen Jahr, ging es auch dieses Mal für einen Verein aus unserem Geschäftsgebiet nach Berlin zum Bundesfinale der **„Sterne des Sports“.** Die TGM Budenheim hatte ihr Projekt „Das GreenTeam – was wäre wenn?“ über unsere Volksbank eingereicht und damit sowohl auf lokaler als auch auf regionaler Ebene die großen Sterne des Sports in Bronze und Silber gewonnen. Damit qualifizierte sich der Verein, dessen „GreenTeam“ sich darum kümmert, wie er für den Klimawandel fit gemacht werden kann, fürs Bundesfinale und belegte dort einen tollen 4. Platz.

Kein Geringerer als Bundeskanzler Olaf Scholz übergab gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Thomas Weikert, und der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Marija Kolak, in feierlichem Rahmen die begehrten Trophäen und Geldpreise. „Unsere Gesellschaft lebt von denen, die sich in Vereinen für den Sport engagieren – vor allen Dingen von den Ehrenamtlichen“, so Scholz im Rahmen der Siegerehrung. „Sie sind das Fundament. Sie leisten Großartiges! Daher meine Bitte an all diejenigen, die engagiert sind: Bleiben Sie es! Begeistern Sie noch mehr! Wir brauchen Sie.“

Die Delegation, bestehend aus Vertretern des Sportbundes Rheinhessen, der Volksbank Alzey-Worms und Vereinsmitgliedern, freute sich unbändig über diesen Preis und damit über die Anerkennung und Wertschätzung der Ehrenamtler. Vorstandsmitglied Sabine Hermsdorf hatte es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, mit in die Hauptstadt zu reisen. Sie zeigte sich restlos begeistert: „Das Engagement in den Vereinen ist großartig, die Preisverleihung hat das eindrucksvoll und deutschlandweit gezeigt. Die TGM Budenheim hat mit ihrem Projekt bewiesen, dass insbesondere auch Kinder und Jugendliche Verantwortung für nachhaltige Vereinsarbeit übernehmen können. Das unterstützen wir als Volksbank Alzey-Worms sehr gerne und gratulieren ganz herzlich zum 4. Platz und damit zum goldenen Stern des Sports.“

Die TGM Budenheim freut sich über den 4. Platz beim Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Berlin.

Zukunft ist,
wenn in unserer
Innovationswerkstatt
Neues entsteht.

#GEMEINSAM #ZUKUNFT #GESTALTEN

Im letzten Geschäftsbericht haben wir Ihnen unsere damals brandneue Innovationswerkstatt vorgestellt. Hier sollte ein für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offener Ort geschaffen werden, an dem agiles Arbeiten und „Out-of-the-box-Denken“ im Mittelpunkt stehen. Mittlerweile haben wir dieses „Inno-Lab“ mit Leben gefüllt und es ist genau das geworden, was wir uns gewünscht haben: eine Begegnungsstätte und Thinktank-Plattform für alle – losgelöst von Hierarchien und Bereichsschranken und voller Kreativität. Zwei besonders interessante Projekte möchten wir Ihnen im Folgenden präsentieren.

Agile Sprintwochen

Was nach sportlicher Höchstleistung klingt, war in der Praxis eher Gehirnjogging. „Sprint“ bedeutet hier, dass innerhalb einer bestimmten Zeiteinheit im Team ein zuvor besprochener Plan zur Erreichung eines (Zwischen-)Ziels umgesetzt wird. In unserem Fall betrug die Zeitdauer insgesamt 15 Tage und das Team bestand aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedenster Bereiche, die sich vorher für die Teilnahme beworben hatten. Das Thema lautete „Customer Experience“, d. h. der Fokus lag auf den Kundenbedürfnissen. Dafür wurden Trends ermittelt und anhand von Interviews wurde das Kundenverhalten analysiert. Daraus erarbeiteten die Teilnehmer konkrete Ideen, welche am Ende in der „Höhle der Löwen“ einer Jury präsentiert wurden und die man nun sogar gemeinsam mit externen Partnern weiterentwickelt.

Design-Thinking-Workshop mit der Hochschule Worms

Thematisch widmete sich der Workshop dem Fokustrend Nachhaltigkeit. Die Fragestellung lautete: Was erwarten die Kunden von der Volksbank Alzey-Worms eG im Hinblick auf nachhaltiges Handeln vor dem Hintergrund genossenschaftlicher Verantwortung?
Hierfür haben wir uns mit einer Gruppe Studierender des Fachbereiches Entrepreneurship der Hochschule Worms sowie einem seiner Professoren kompetente Unterstützung ins Boot geholt. Und natürlich waren auch Kunden mit dabei, denn schließlich benötigten wir auch hier vorrangig deren Perspektive.
An insgesamt vier Workshop-Tagen kam die Methode „Design Thinking“ zum Einsatz, die einen problem- und kundenorientierten Ansatz verfolgt. Konkret gab es dabei folgende Phasen:

Tag 1: Verstehen – beobachten – Sichtweise definieren
Tag 2: Ideen finden
Tag 3: Prototypen entwickeln und testen

Am Ende präsentierten die Studierenden die Ergebnisse vor Entscheidern aus unserer Bank sowie ihrem Dozenten, welcher die Ideen und den Erarbeitungsprozess im Rahmen der dazugehörigen Vorlesung mit Leistungsnachweis bewertete. Der Workshop war dabei ein Gewinnermodell für alle Seiten. Die Studierenden konnten die theoretischen Inhalte mit der Praxis verknüpfen und anhand einer realen Problemstellung innovative Ideen entwickeln. Unsere Kunden konnten sich aktiv einbringen und die Entwicklung der Ideen durch Feedback lenken. Für uns als Bank sind die daraus gewonnenen Erkenntnisse sehr wertvoll im Hinblick auf maßgeschneiderte Produktlösungen.

Teilnehmeraussagen:
„Es war eine tolle Erfahrung, etwas mitzugestalten, was auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden zugeschnitten ist, und mit viel Kreativität und Teamwork in einem nicht alltäglichen Team zu arbeiten.“

„Bisher hatte ich noch nie agil gearbeitet und keine Vorstellung von dem, was in der Inno-Werkstatt alles möglich ist und gemacht wird. Ich habe neue Methoden gelernt, die auch im Alltag anwendbar sind.“

„Teamwork stand im Vordergrund und wir konnten nach Berg- und Talfahrt gemeinsame Erfolge feiern und so die Bank vorantreiben.“

„Es war sehr spannend, Start-up-Methoden kennenzulernen.“

Geschäftsstelle Nierstein in neuem Glanz

Sie war ein bisschen in die Jahre gekommen, unsere Filiale am Marktplatz in Nierstein. Dabei ist sie für uns in der Region Rhein-Selz als „Kompetenzzentrum“ äußerst wichtig. Darunter verstehen wir einen Filialstandort, der mit entsprechenden Spezialisten vor Ort alle Facetten des Bankgeschäfts bietet, also Serviceleistungen am Schalter, Privatkundenberatung, Private-Banking, Baufinanzierung und Firmenkundenberatung. Außerdem ist ein Teil unseres KundenDialogCenters dort beheimatet.

Daher haben wir entsprechend investiert und das Gebäude nach neuesten Standards umgebaut. Obwohl noch nicht ganz abgeschlossen, kann sich das Ergebnis schon jetzt sehen lassen: Der SB-Bereich bietet mit einer VR-SISy-Kabine (Bild Mitte) und großformatigem Bildschirm ein sehr einladendes Entree. Auf die neuen (Bild oben) Servicepoints wird man leicht aufmerksam und so wird der Besucher direkt sehr gut geleitet. Die Beratungs- und Themenzimmer sind hell, freundlich und modern strukturiert (Bild unten). Es stehen schön gestaltete Wartezonen sowie ein „Digi-Café“ für einen Berater-Kunden-Austausch zu onlinebasierten Bankleistungen zur Verfügung. Energietechnisch verstehen sich Wärmepumpe, Fotovoltaikanlage und LED-Beleuchtung praktisch schon von selbst. Was im laufenden Jahr noch folgen wird, ist die teilweise Neugestaltung des Außenbereiches.

Unsere in Nierstein ansässigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich – nach Übergangszeit im Bürocontainer oder an anderen Orten – sehr wohl an ihrer neuen alten Wirkungsstätte und von den Kunden erhielten wir bereits viel Lob. Darüber freuen wir uns sehr!

Mittelstandsforum Rheinhessen

Traditionell sehen wir uns als Genossenschaft dem lokalen Mittelstand, dem wir auch selbst angehören, in besonderer Weise verpflichtet. Er gilt als Deutschlands Wirtschafts- und Beschäftigungsmotor; daher gehört für uns zu einer optimalen Betreuung dieses so wichtigen Sektors mehr als nur reine Finanzberatung. Gerade in einer Zeit wie der aktuellen, in der die Konjunktur nicht gerade boomt, kämpfen mittelständische Unternehmen in besonderer Weise mit den bestehenden Herausforderungen. Und wie könnte man diesen besser begegnen als mit einem starken Netzwerk – getreu unserem genossenschaftlichen Motto „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“.

Daher haben wir zu Beginn des Jahres 2022 das „Mittelstandsforum Rheinhessen“ mitbegründet, eine Plattform, auf der sich diverse regionale Partner zusammengeschlossen haben, um – aus der Praxis für die Praxis – Kräfte zu bündeln. Damit unterstützen sie sich gegenseitig, tragen aber ihr Wissen auch aktiv in die Region.

Im Zentrum stehen dabei die Netzwerktreffen, welche zu aktuellen Themenstellungen informieren und Gelegenheit zum Austausch geben. Im vergangenen Jahr gab es gleich drei solche Veranstaltungen, die mit Fachkräftemangel, Unternehmensnachfolge und Digitalisierung einige der drängendsten Problemstellungen für die regionalen Unternehmen aufgriffen.

Auch für dieses Jahr wurde wieder ein attraktives Veranstaltungspaket gepackt. An drei Abenden wird es jeweils um die Stärkung der eigenen Arbeitgebermarke, um Sicherheit bei digitalen Finanzlösungen und Geldwäsche sowie um New Work gehen.
Die Termine sowie weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.mittelstandsforum-rheinhessen.de**.

Bilder: Netzwerkveranstaltung „Digitalisierung im Fuhrpark“

mittelstandsforum
RHEINHESSEN

Mehr erfahren!

Vorstand/ Aufsichtsrat/ Impressum

Mitglieder des Vorstands

Günter Brück
Vorstandssprecher (bis 30.06.2023)
Tobias Schmitz
Vorstandssprecher (seit 01.07.2023)
Sabine Hermsdorf
Vorstandsmitglied
Franz-Josef Thümes
Vorstandsmitglied

Mitglieder des Aufsichtsrates

Michael Stache
Vorsitzender des Aufsichtsrates, Dipl. Betriebswirt (FH), geschäftsführender Gesellschafter WIGOL W. Stache GmbH
Christof Frank Schönenberger
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, selbstständiger Kaufmann
Astrid Auer
Dipl. Betriebswirtin (FH), Geschäftsführerin Auer Landtechnik GmbH
Udo Beckmann
Selbstständiger Unternehmensberater
Stephan Cerny
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Geschäftsführer AZ-Treuhandgesellschaft mbH
Werner Dahlbender
Dipl. Ingenieur (FH), Pensionär
Kai Denner
Mitarbeiter Volksbank Alzey-Worms eG
Dieter Hees
Dipl. Betriebswirt (FH), geschäftsführender Gesellschafter Dieter Hees Steuerberatungsgesellschaft mbH
Lydia Heintz
Mitarbeiterin Volksbank Alzey-Worms eG
Dr. Stephan Kern
Selbstständiger Rechtsanwalt
Klaus Kirchner
Mitarbeiter Volksbank Alzey-Worms eG (seit 01.12.2023)
Jakob Klippel
Mitarbeiter Volksbank Alzey-Worms eG (bis 30.11.2023)
Henrik Knodel
Dipl. Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter B-W-L Grundbesitz und Beteiligungs GmbH
Manfred Ludwig
Geschäftsführender Gesellschafter Franz Ludwig Gesellschaft für Mess- und Regeltechnik mbH
Bettina Partenheimer
Mitarbeiterin Volksbank Alzey-Worms eG
Matthias Scriba
Mitarbeiter Volksbank Alzey-Worms eG
Stefan Seidel
Mitarbeiter Volksbank Alzey-Worms eG
Elke Winhardt
Kfm. Angestellte Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen
Philipp Wittmann
Selbstständiger Winzer (bis 31.12.2023)

Impressum

Herausgeber
Volksbank Alzey-Worms eG
Marktplatz 19
67547 Worms

Verantwortlich
Tobias Schmitz

Verantwortlich für Redaktion und Produktion
Jürgen Wegener
Kristina Telge

Redaktionelle Mitarbeit
Heike Ahlert
Alexander Haug

Konzept und Layout
Bartenbach AG

Druck
Weissgrund Media GmbH, Osthofen

Bilder
Rudolf Uhrig
Volksbank Alzey-Worms eG
iStock

Bankverbindung
DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt
BIC: GENODE6XXX
IBAN: DE88 6606 0000 0000 0077 49

Wir setzen auf
Nachhaltigkeit

Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

Marktplatz 19
67547 Worms

06241 841-0
info@vb-alzey-worms.de
www.vb-alzey-worms.de